



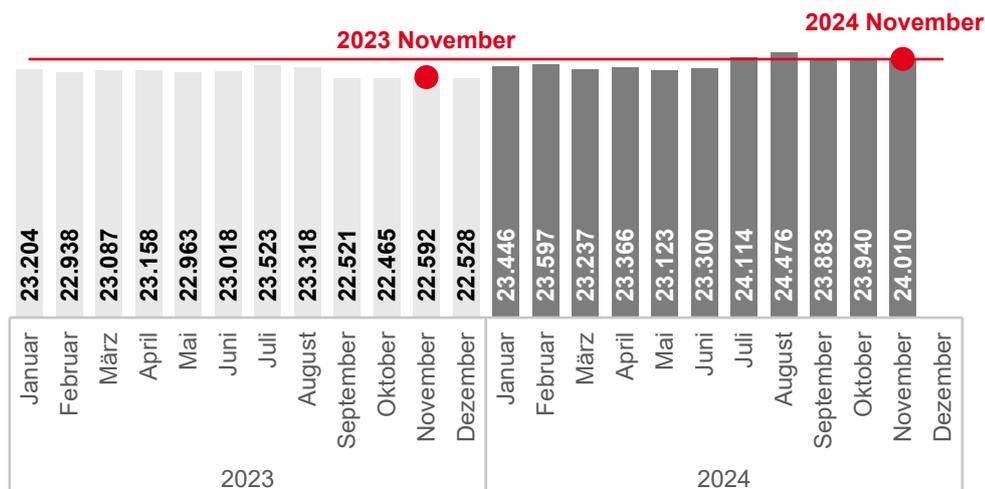
Pressemitteilung

Nr. 40 / 2024 – Freitag, 29.11.2024 Sperrfrist: 09:55 Uhr

Der Arbeitsmarkt im November 2024

Leichter Anstieg der Arbeitslosenzahlen und Rückgang der gemeldeten Stellen – gedämpfte Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt

Entwicklung des Arbeitslosenbestandes



Grafik der absoluten Arbeitslosenzahlen Januar 2023 bis zum aktuellen Monat.

Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt

Im November 2024 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach 4.414 Personen arbeitslos - das sind 458 oder 9,4 Prozent weniger als im Vormonat und 88 (- 2,0 %) weniger als im Vorjahr. 1.574 davon meldeten sich nach dem Verlust ihres Arbeitsplatzes auf dem 1. Arbeitsmarkt. Dies ist bei den Zugängen aus Erwerbstätigkeit ein Minus von 252 Personen oder - 13,8 Prozent im Vergleich zum Vormonat und ein Plus von 57 Personen oder 3,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bergisch Gladbach

Abgemeldet aus der Arbeitslosigkeit haben sich im November 4.362 Personen. Dies sind 443 oder 9,2 Prozent weniger als im Vormonat und 15 weniger (- 0,3 %) als im Vorjahr. 1.331 davon konnten in eine Erwerbstätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt einmünden; das sind 221 Person oder 14,2 Prozent weniger als im Vormonat und 55 oder 4,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Arbeitslosenzahl insgesamt betrug 24.010 Personen. Dies sind 70 oder 0,3 Prozent mehr als im Vormonat und 1.418 oder 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Arbeitslosenquote liegt bei 6,1 Prozent, nach 6,1 Prozent im Vormonat und 5,8 im Vorjahr.

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Im Bereich der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach entfielen von den 24.010 Arbeitslosen Ende November 2024 insgesamt 8.503 auf die Arbeitslosenversicherung und damit 24 Personen oder 0,3 Prozent mehr als vor vier Wochen und 713 oder 9,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Bei den Jobcentern in der Grundsicherung sind 15.507 Arbeitslose gemeldet und damit 46 oder ebenfalls 0,3 Prozent mehr als im Vormonat und 705 oder 4,8 Prozent mehr als im Vorjahr.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung erfasst zusätzlich zur Arbeitslosigkeit auch Personen, die als Teilnehmende von Maßnahmen, aufgrund von Krankheit oder sonstigen Gründen nicht als arbeitslos gezählt werden. Insgesamt sind in diesem Monat 30.364 Personen unterbeschäftigt und damit 107 Menschen oder 0,4 Prozent mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung beträgt aktuell 79,1 Prozent. Im Vorjahr waren es 76,9 Prozent.

Stellenzugang und -bestand

Die Unternehmen im Bezirk meldeten 1.058 neue offene Stellen, das sind 24 oder 2,3 Prozent mehr als im Vormonat und 138 oder 15,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damit waren insgesamt im Berichtsmonat 5.084 offene Arbeitsstellen im Bestand gemeldet, was einem Minus von 10,2 Prozent zum Vorjahr entspricht.

Der Arbeitsmarkt nach Regionen

(Ausführungen zu den Geschäftsstellenbezirken finden Sie im beigefügten Arbeitsmarktreport.)

Oberbergischer Kreis

„Im November 2024 sehen wir im Oberbergischen Kreis einen leichten Anstieg der Arbeitslosenquote, was auf eine insgesamt herausfordernde Wirtschaftslage zurückzuführen ist. Positiv hervorzuheben ist der hohe Zugang an neu gemeldeten Arbeitsstellen im Vergleich zum Vormonat. Aktuell sind 107.339 Menschen sozialversicherungspflichtig im Kreis beschäftigt, was eine solide Grundlage für den Arbeitsmarkt darstellt. Zudem zeigt die Pendlerquote, dass der Oberbergische Kreis stark in das Wirtschaftsnetzwerk der Region eingebunden ist: Ein erheblicher Anteil der Beschäftigten pendelt aus benachbarten Kreisen und Großstädten ein. Diese Verflechtungen bieten sowohl Herausforderungen als auch Chancen, vor allem im Hinblick auf die Fachkräftesicherung. Insgesamt sehen wir trotz der steigenden Arbeitslosenzahl weiterhin gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt – insbesondere durch die anhaltend hohe Zahl an offenen Stellen und die gezielte Qualifizierung und Vermittlung von Arbeitsuchenden.“ – Nicole Jordy, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Mit 1.598 Arbeitslosmeldungen und 1.553 Abmeldungen stieg im Oberbergischen Kreis die Arbeitslosigkeit auf 8.329 (+ 55 Arbeitslose, + 0,7 Prozent). Das sind 472 Arbeitslose (+ 6,0 Prozent) mehr als im Vorjahr. 567 Personen mussten sich nach dem Verlust der Erwerbstätigkeit arbeitslos melden; das sind 131 (- 18,8 Prozent) weniger als im Vormonat und 8 (+ 1,4 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig haben 492 Arbeitslose wieder eine Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt gefunden – das sind 69 Personen oder - 12,3 Prozent weniger als im Vormonat und 63 (+ 14,7 Prozent) mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 5,5 Prozent, nach 5,4 Prozent im Vormonat und 5,2 Prozent im Vorjahr.

In den letzten vier Wochen stieg die Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung um 43 (+ 1,4 Prozent) auf 3.038 Personen. Zum Vorjahr ist das ein Plus von 269 Personen bzw. 9,7 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung stieg sie um 12 (+ 0,2 %) auf 5.291 Personen – im Vergleich zum Vorjahr sind das 203 Personen mehr (+ 4,0 Prozent).

Entwicklung der Stellenangebote

Die oberbergischen Arbeitgeber meldeten dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur für Arbeit und Jobcenter im November 566 neue Stellen. Dies sind 117 (+ 26,1 Prozent) mehr als im Vormonat und 182 (+ 47,4 Prozent) mehr als im Vorjahr. Damit sind aktuell 2.303 freie Arbeitsstellen (- 147 bzw. - 6,0 Prozent zum

Vormonat) gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 349 Stellen (+ 13,2 Prozent) weniger.

Rheinisch-Bergischer Kreis

„Im November 2024 beobachten wir einen Rückgang der gemeldeten Arbeitsstellen im Vergleich zum Oktober, was auf eine gewisse Verunsicherung auf dem Arbeitsmarkt hinweist. Dennoch gibt es auch positive Entwicklungen: Besonders erfreulich ist die Zunahme der Einmündungen von Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 20 Jahren in Ausbildung oder Beschäftigung. Dies zeigt, dass der Ausbildungsmarkt noch offene Chancen bietet und junge Menschen zunehmend den Einstieg in eine qualifizierte Ausbildung finden. Die Berufsberatung ist weiterhin für Beratungsgespräche offen und steht sowohl jungen Menschen als auch Arbeitgebern zur Seite, um passgenaue Lösungen für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu finden. Es bleibt unser Ziel, durch gezielte Beratungsangebote und enge Kooperationen mit Unternehmen weiterhin Arbeitsplätze zu schaffen und junge Menschen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu begleiten.“ – Nicole Jordy, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach

Mit 1.583 Arbeitslosmeldungen und 1.522 Abmeldungen stieg im Rheinisch-Bergischen Kreis die Arbeitslosigkeit auf 9.175 Personen (+ 68 Personen, + 0,7 Prozent). Das sind 733 Arbeitslose (+ 8,7 Prozent) mehr als im Vorjahr. 575 Personen mussten sich nach dem Verlust der Erwerbstätigkeit arbeitslos melden; das sind 80 weniger (- 12,2 Prozent) als im Vormonat und 56 (+ 10,8 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig haben 483 Arbeitslose wieder eine Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt gefunden – das sind 85 Personen oder 15,0 Prozent weniger als im Vormonat und 13 weniger (- 2,6 Prozent) als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 6,0 Prozent, nach 5,9 Prozent im Vormonat und 5,5 Prozent im Vorjahr.

In den letzten vier Wochen stieg die Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung um zwei (+ 0,1 Prozent) auf 3.208 Personen. Zum Vorjahr ist das ein Plus von 327 Personen bzw. + 11,4 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung stieg sie um 66 (+ 1,1 Prozent) auf 5.967 Personen – im Vergleich zum Vorjahr sind das 406 Personen mehr (+ 7,3 Prozent).

Entwicklung der Stellenangebote

Die rheinisch-bergischen Arbeitgeber meldeten dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur für Arbeit und Jobcenter im November 245 neue Stellen. Dies sind 67 weniger (- 21,5 Prozent) als im Vormonat und 43 weniger (- 14,9 Prozent) als im Vorjahr. Damit sind aktuell 1.389 freie Arbeitsstellen (- 113 bzw. - 7,5 Prozent zum Vormonat) gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 256 Stellen (- 15,6 Prozent) weniger.

Leverkusen

„Im November 2024 zeigt der Arbeitsmarkt in Leverkusen insgesamt eine stabile Entwicklung. Die Zahl der Arbeitslosen ist leicht gesunken, die Arbeitslosenquote bleibt konstant. Besonders erfreulich ist der Erfolg bei der Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt: 33 junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren konnten eine neue Anstellung finden. Zwar verzeichnen wir einen Rückgang der gemeldeten Arbeitsstellen, doch mit 1.392 offenen Stellen im Bestand für alle Zielgruppen sehen wir weiterhin gute Chancen für die Vermittlung von Arbeitssuchenden. Es bleibt unser Ziel, durch gezielte Qualifikationen und eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, die Beschäftigungsmöglichkeiten weiter zu fördern.“ – Nicole Jordy, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach

Mit 1.233 Arbeitslosmeldungen und 1.287 Abmeldungen sank in der Stadt Leverkusen die Arbeitslosigkeit auf 6.506 (- 53 Arbeitslose, - 0,8 Prozent). Das sind 213 Arbeitslose (+ 3,4 Prozent) mehr als im Vorjahr. 432 Personen mussten sich nach dem Verlust der Erwerbstätigkeit arbeitslos melden; das sind 41 weniger (- 8,7 Prozent) als im Vormonat und sieben weniger (- 1,6 Prozent) als vor einem Jahr.

Gleichzeitig haben 356 Arbeitslose wieder eine Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt gefunden – das sind 67 (- 15,8 Prozent) weniger als im Vormonat und fünf (+ 1,4 Prozent) mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote liegt nun bei 7,3 Prozent, nach 7,4 Prozent im Vormonat und 7,2 Prozent im Vorjahr.

In den letzten vier Wochen sank die Arbeitslosigkeit im Bereich der Arbeitslosenversicherung um 21 (- 0,9 Prozent) auf 2.257 Personen. Zum Vorjahr ist das ein Plus von 117 Personen bzw. 5,5 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung sank sie um 32 (- 0,7 Prozent) auf 4.249 Personen – im Vergleich zum Vorjahr sind das 96 mehr (+ 2,3 Prozent).

Entwicklung der Stellenangebote

Die Arbeitgeber aus Leverkusen meldeten dem Arbeitgeber-Service im November 247 neue Stellen. Dies sind 26 weniger (- 9,5 Prozent) als im Vormonat und eine weniger (- 0,4 Prozent) als im Vorjahr. Damit sind aktuell 1.392 freie Arbeitsstellen (- 32 bzw. - 2,2 Prozent zum Vormonat) gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 27 Stellen mehr (+ 2,0 Prozent).

Informationen und Erreichbarkeit:

Eine Kontaktaufnahme zur Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach ist jederzeit online möglich, verschiedene Angebote können unmittelbar über die Online-Services genutzt werden:

www.arbeitsagentur.de/eservices - 7 Tage/24 Stunden



QR-Code: *online geht's schneller zu den eservices*

Wie die Online-Kommunikation mit der Agentur für Arbeit funktioniert, erklären Videos der Bundesagentur für Arbeit auf YouTube.

Weitere Informationen und die aktuellen Öffnungszeiten finden Interessierte auf der Internetseite der Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach:

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bergisch-gladbach/startseite>

Die kostenlosen Servicrufnummern sind montags bis donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 08:00 bis 14:00 Uhr erreichbar:

- Arbeitnehmer/innen: 0800 4 5555 00
- Arbeitgeber/innen: 0800 4 5555 20
- Familienkasse: 0800 4 5555 30
- technische Fragen zu den eServices 0800 4 5555 01